

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 20 (1905-1906)

Vereinsnachrichten: Präsidialbericht über das Vereinsjahr 1905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsidialbericht über das Vereinsjahr 1905.

Das Jahr 1905 war für unsere Gesellschaft wiederum ein ruhiges und verlief ohne besondere Ereignisse. Durch die Wahl des Herrn Professor Dr. *Philippson* erhielt das Komitee ein neues Mitglied, in dessen Hände die Fürsorge für die Redaktion des Jahresberichts gelegt werden konnte. Herr Ingenieur *Schüle* erhielt das Sekretariat, die übrige Verteilung der Chargen blieb unverändert.

Die Geschäfte des Verbandes der schweizerischen geographischen Gesellschaften, deren sich unsere Gesellschaft als Vorort anzunehmen hat, gediehen in diesem Jahre nicht über das vorbereitende Stadium hinaus. Mit besonderer Aufmerksamkeit widmeten wir uns der Aufgabe, eine langjährige Ehrenschild des Verbandes abzutragen, darin bestehend, der Sache des Geographischen Handbuches der Schweiz zum endlichen Siege zu verhelfen. Wir berieten in einer Reihe von Komiteesitzungen die inhaltliche, technische und finanzielle Seite des von Herrn Professor Dr. *Früh* zu schaffenden Werkes und setzten uns zu Anfang Oktober neuerdings zum Zwecke der Erlangung einer eidgenössischen Subvention mit der hohen Bundesbehörde in Verbindung. Leider lautete auch diesmal die Antwort abschlägig; doch lässt die Motivierung, welche das Departement des Innern der Ablehnung mitgab, uns hoffen, dass wir in kurzer Frist geneigteres Ohr finden werden.

Vor Schluss des Jahres reichte Herr Dr. W. *Volz*, Privatdozent der Zoologie an der Universität Bern, ein Gesuch ein um Unterstützung seiner projektierten Reise aus den Mitteln des sog. Afrikafonds. Dieser Fonds ist seit 1888 Eigentum des Verbandes der schweizerischen geographischen Gesellschaften und hat die Bestimmung, dass er dereinst einem schweizerischen Reisenden für eine Forschung in Afrika zugesprochen werden soll. Er beträgt jetzt Fr. 6428.85. Herr Dr. *Volz* gedenkt das Hinterland der Negerrepublik Liberia zu bereisen. Das Komitee beschloss, das Gesuch zu befürworten und teilte den Verbandsgesellschaften seinen Antrag auf dem Zirkularwege mit.

Das Komitee hielt im Berichtsjahre 8 Sitzungen ab, dazu kommen 3 Sitzungen der Subkommission in Sachen des geographischen Handbuches. In 8 Monatsversammlungen, wovon 3 öffentlichen, wurden folgende Vorträge gehalten:

9. Jan.: Herr Professor Dr. *A. Heim* (Zürich): Ballonfahrt über Alpen und Jura.
27. Jan.: Herr *A. Brun* (Genf): Les dernières éruptions du Vésuve et le volcanisme.
24. Febr.: Herr Dr. *J. Heierli* (Zürich): Blicke in die Urgeschichte der Schweiz.
23. März: Herr Regierungsrat Dr. *Gobat*: In den Rocky Mountains.
14. April: Herr Professor Dr. *M. Rosenmund* (Zürich): Ueber die Anlage und die Absteckung des Simplontunnels.
27. Okt.: Herr *Elie Ducommun*: Le congrès d'expansion mondiale à Mons (Belgique), le 24 septembre 1905.
1. Dez.: Herr Professor Dr. *A. Philippson*: Das westliche Kleinasien auf Grund eigener Reisen.
13. Dez.: Herr Ständerat Dr. *von Schumacher* (Luzern): Mitteilungen über Land und Leute des Kongostaates.

Auch in diesem Jahre war in der Regel der Besuch der Sitzungen und Vorträge ein erfreulicher.

Es sollte möglich sein, zwischen die allgemein zugänglichen Vortragsabende ab und zu Sitzungen einzuschieben, die der Besprechung von geographischen Neuigkeiten und Fragen gewidmet und dazu bestimmt wären, die persönlichen Beziehungen unter den Mitgliedern der Gesellschaft zu fördern.

Leider riss auch dieses Jahr der Tod Lücken in unsere Reihen. Wir verloren in Herrn Professor *Elisée Reclus* und Herrn Professor *Ferdinand Freiherrn von Richthofen* zwei hervorragende Ehrenmitglieder, deren Verdienste um die Geographie wir in der Eröffnungssitzung des Winters ehrend gedachten. Wir verloren ferner die längjährigen hiesigen Mitglieder Herrn *Gascard*, Sekretär im Internationalen Telegraphenamte, Herrn *L. Gauchat*, Zivilstandsbeamter der Stadt Bern, und Herrn *Hermann Kümmerly*, dessen ausgezeichnete Arbeiten auf dem Gebiete der heimatlichen Kartographie ihm in der geographischen Welt ein dauerndes Gedenken sichern. Ferner ist zu nennen Herr *L. Perrin*, Journalist; Ehre dem Andenken dieser Dahingegangenen.

Im übrigen erlitt unser Mitgliederbestand nur geringe Veränderungen. Neu eingetreten sind 3, ausgetreten 8 Mitglieder.

Es bleiben 285 Mitglieder, nämlich: 36 Ehrenmitglieder, 52 korrespondierende Mitglieder, 171 Aktivmitglieder und 26 auswärtige Mitglieder.

Der zurücktretende Berichterstatter bringt der Gesellschaft seine besten Wünsche zum stetig sich erneuernden Wachstum dar, damit sie weiterhin ihre so bedeutsame Mission erfülle.

Bern, den 6. Januar 1906.

Der Präsident:
Dr. H. Walser.

Rechnungsablage pro 1905.

Vermögensbestand auf 31. Dez. 1904 . Fr. 210. 83

Einnahmen :

Subvention der h. Regierung Fr. 500. —

Mitglieder-Beiträge . . . » 1000. —

Zinsen » 7. 45 » 1507. 45

Fr. 1718. 28

Ausgaben :

Jahresbericht Fr. 952. —

Vorträge » 278. 20

Bibliothek » 232. —

Drucksachen » 138. 98

Diverse Auslagen und Frankaturen . . » 31. 01

Vorortsgeschäfte » 46. 25

» 1678. 44

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1905 :

Guthaben beim Rechnungssteller . . Fr. 9. 49

Guthaben bei der Spar- u. Leihkasse » 30. 35

Fr. 39. 84

Afrikafonds.

Vermögensbestand auf 31. Dez. 1904 . Fr. 6112. 15

Einnahmen :

Zinsen » 272. 95

Marchzins auf Fr. 5000 $3\frac{1}{2}$ % Obl. Jura-

Simplon » 43. 75

Fr. 6428. 85

VIII

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1905 :

Guthaben bei der Hypothekarkasse	Fr. 1465. 10
10 Obl. 3 $\frac{1}{2}$ % Jura-Simplon à Fr. 500 = Fr. 5000	
à Fr. 98. 40	» 4920. —
Marchzins vom 1. Okt. bis 31. Dez. auf Fr. 5000 .	» 43. 75
	<u>Fr. 6428. 85</u>

Mitgliederbestand.

	Ende 1904	Gestorben	Ausge- treten	Einge- treten	Ende 1905	Änderung
Ehrenmitglieder .	38	2	.	.	36	— 2
Korresp. Mitglieder	52	.	.	.	52	.
Aktive in Bern .	181	4	7	1	171	— 10
Aktive auswärts .	25	.	1	2	26	+ 1
	<u>296</u>	<u>6</u>	<u>8</u>	<u>3</u>	<u>285</u>	<u>— 11</u>

Präsidialbericht über das Vereinsjahr 1906.

Das Jahr 1906 brachte unserer Gesellschaft als wichtigstes Ereignis wieder einen Präsidentenwechsel. Herr Professor Dr. *Philippson*, von der Hauptversammlung am 25. Januar 1906 zum Präsidenten erkoren, erhielt auf Beginn des Wintersemesters 1906/07 einen ehrenvollen Ruf an die Universität Halle, als Nachfolger unseres Ehrenmitgliedes und früheren Präsidenten Herrn Professor Dr. *Ed. Brückner*, der nach Wien übergesiedelt war. Herr Professor Dr. *Philippson* nahm den Ruf an, besorgte aber in liebenswürdiger Weise von seinem neuen Wirkungskreise aus noch die Leitung des diesjährigen Jahresberichtes, wofür er den aufrichtigen Dank der Gesellschaft entgegennehmen wolle.

Für den Rest des Jahres wurden die Vereinsgeschäfte vom Vizepräsidenten der Gesellschaft, Herrn Professor Dr. *Studer*, geführt. In das Komitee war zu Beginn des Jahres Herr Dr. *H. Zahler* neu eingetreten, dem das Sekretariat für die Vereinsgeschäfte übertragen wurde, während Herr Ingenieur *Schüle* das Sekretariat für die Vorortsangelegenheiten weiterführte. Zu Rechnungsrevisoren für das Jahr 1906 wurden die Herren *E. Flückiger* und Ingenieur *Jacot-Guillarmod* gewählt. Leider verlor die Ge-